

Gottesdienstblatt 2020-03-22

Pandemie: Teil 2

Psalm 91,4-7 - Gott bewahrt die, die an ihn glauben, aber du sollst ihn nicht durch Unvernunft herausfordern

Pandemie:

- Krankheit, die sich über alle Länder und Kontinente seuchenartig ausbreitet.
- Auch Christen sind davon betroffen. Das Virus unterscheidet nicht. Es ist nicht wie bei den 10 Plagen, bei denen Israel verschont blieb.

Vorbemerkung:

- Christen streiten über die rechte Sicht, das rechte Verständnis, nehmen für ihre Sicht Glauben in Anspruch und werfen anderen Unglauben oder Kleingläubigkeit vor.
- Das Problem ist eine einseitige Sicht. Vergleich: Auf einer Münze gibt es zwei Seiten, in der Regel eine Seite mit einem Bild und die andere Seite mit einer Zahl. Was ist nun richtig? Bild oder Zahl? Beide Seiten gehören zur Münze und bilden eine Einheit. Das kann auch bei biblischen Aussagen so sein.
- Die heutige Predigt zeigt eine Seite auf, die vorhergehende Predigt hat die andere Seite aufgezeigt. Es gilt diese Spannung auszuhalten und die Unterschiede zusammenzuhalten. Erst beide Seiten zusammen ergeben - wie bei einer Münze - ein Ganzes.

Frage: Kennst du den Unterschied zwischen „Sorgen los“ und „sorglos“?

- Er ist lebensentscheidend für mich und meinen Nächsten.

1) Sorgen los - Gott bewahrt die Seinen

- "Er breitet seine Schwingen aus über dir. Unter seinen Flügeln **findest du Schutz**. Wie ein Schild schützt dich seine Treue, wie eine Schutzmauer umgibt sie dich. **Du musst keine Angst mehr haben**: weder vor den Gefahren, die in der Nacht drohen - noch vor den Pfeilen, die am Tag daherfliegen. Du brauchst dich nicht zu fürchten: **weder vor der Pest, die sich heimlich ausbreitet - noch vor den Seuchen, die offen wüten**. Auch wenn Tausende neben dir fallen, Zehntausende an deiner rechten Seite: **Dich wird das Unglück nicht ereilen.**" (Ps 91,4-7, BasisBibel)
- Sicherheit-Zusage: Gott schenkt Bewahrung, deshalb bist du deine „Sorgen los“.
- Das gilt im Grundsatz. Im Einzelfall kann es auch anders sein. Vgl. der Tod von Johannes des Täufers, Stephanus, Jakobus. Doch immer gilt: "Nichts kann uns von der Liebe Gottes

trennen.“ (Römer 8,38)

2) Sorglos – fordere Gott nicht durch Unvernunft heraus

- Heisst „Sorgen los“ zu sein, nun „sorglos“ zu sein?
- Psalm 91,11-12 wird zitiert im Neuen Testament, bei der Versuchung von Jesus durch den Durcheinanderbringer (Teufel)
- “Dann nahm ihn der Teufel mit sich in die Heilige Stadt. Er stellte ihn auf den **höchsten Punkt des Tempels** und sagte zu ihm: »**Wenn du der Sohn Gottes bist, spring hinunter!** Denn in der Heiligen Schrift steht: »**Er wird seinen Engeln befehlen.** Auf ihren Händen sollen sie dich tragen, damit dein Fuß an keinen Stein stößt.«“ (Mt 4,5-6, BasisBibel)
- Versuchen: Gott soll Treue beweisen
- Verführen: herunterspringen vom höchsten Punkt ist höchstes Risiko
- “Jesus antwortete ihm: »Es steht aber auch in der Heiligen Schrift: »Du sollst den Herrn, deinen Gott, nicht auf die Probe stellen!«“ (Mt 4,7, BasisBibel)
- Jesus zitiert: * “**Stell seine Geduld nicht auf die Probe**, [...].Gehorcht seinen Befehlen, **beachtet sorgfältig die Gebote und Weisungen, die er euch gegeben hat.**Tut das, was vor ihm recht und gut ist. Dann wird es euch gut gehen [...].“ (5Mo 6,16-18, GN)
- Gott veranstaltet keine Schauwunder.
- Bewahrung gilt für von Aufträge von Gott, nicht für eigene Unvernunft.
- Praxis „Schlangen anfassen“ als Glaubensbeweis in USA. Pastor stirbt dabei.
- * “**Wenn sie mit bloßen Händen Schlangen anfassen** und tödliche Gifte trinken, **wird ihnen nichts passieren.** Kranken werden sie die Hände auflegen und sie werden gesund.«“ (Mk 16,18, BasisBibel)
- Bewertung: Schlangen anfassen ist kein Auftrag Gottes. Es ist Gott auf die Probe stellen.
- Apostelgeschichte 28: Paulus erleidet Schiffbruch vor Malta. Beim Feuermachen beißt ihn eine giftige Schlange. Paulus überlebt unbeschadet.
- Bewertung: Es war ein Unfall, Gott schenkt Schutz und Bewahrung.
- Sorglos: Sich nicht an die Weisungen der Behörden in Bezug auf die Pandemie halten. Jüngere versammeln sich, ältere kaufen ein.
- Haben wir einen Auftrag uns gegen die Anweisungen zu versammeln oder trotz Risikogruppe einzukaufen? Gilt hier Gottes Zusage der Bewahrung, oder stellen wir ihn damit auf die Probe?
- Unser Auftrag: * “Jeder Mensch soll **sich den staatlichen Behörden unterordnen.**“ (Römer 13,1, BasisBibel)

- Das Einhalten der Regeln sind wichtig – sie retten Leben.

3) Gott traut dir Verständnis und Liebe zu

- Einwand: sich nicht von Angst bestimmen lassen. Auf Jesus sehen, nicht auf die Wellen.
- "Petrus antwortete Jesus: »Herr, wenn du es bist, **befiehl mir**, über das Wasser zu dir zu kommen.« Jesus sagte: **»Komm!«** Da stieg Petrus aus dem Boot, ging über das Wasser und kam zu Jesus. Aber auf einmal merkte er, wie stark der Wind war und bekam Angst. Er begann zu sinken und schrie: »Herr, rette mich!« Sofort streckte Jesus ihm die Hand entgegen und hielt ihn fest. Er sagte zu Petrus: »Du hast zu wenig Vertrauen. Warum hast du gezweifelt?«" (Mt 14,28-31, BasisBibel)
- Beachten: Lehrstück des Glaubens. Keine Einladung zum Nachahmen. Ohne Auftrag, „Komm!“, unmöglich.
- Die Wellen sind ungleich hoch, je nach Alter und Gefährdungsgrad.
- Sturmwarnung am See: Boote zurück in den Hafen! Keine Aufforderung: Wer glaubt, soll draussen bleiben.
- Paradox: Wir sind sorglos wo wir keinen Auftrag haben und sind sorgenvoll wo wir einen Auftrag haben. Wir haben den Auftrag, Zeugen zu sein und Menschen von der Guten Nachricht zu erzählen. Unsere Sorgen heissen: Das liegt mir nicht. Ich weiss nicht was sagen. Was denkt der andere? Hier hören wir seltener den Einwand, wir sollen uns nicht von der Angst bestimmen lassen. Trotz Zusagen wie: "Macht euch vorher keine Sorgen darüber, wie ihr euch verteidigen oder was ihr sagen sollt. Denn der Heilige Geist wird euch in dem Augenblick eingeben, was ihr sagen müsst.«" (Lk 12,11-12, BasisBibel)
- Kleingläubig: Wer Gott und seinem Wort weniger zutraut, als er sollte.
- „Grossgläubig“: sorglos, ohne Auftrag, sich selbst überschätzend, nur an sich denkend (Bsp. „Wenn alle dich verlassen, ich nicht.“ Mt 26,33).
- Weisungen befolgen nicht aus Angst, sondern aus Rücksicht und Nächstenliebe. Die Einhaltung der Regeln sind wichtig – sie retten Leben.
- "Nicht Eigennutz oder Eitelkeit soll euer Handeln bestimmen. Sondern nehmt euch zurück und achtet den anderen höher als euch selbst." (Phil 2,3, BasisBibel)
- Bereitschaft Nächstenhilfe, „Zäme geit's besser!“, anzunehmen.

Fragen

- **sorgenvoll**: Wo fühlst du dich verunsichert, ungeschützt? Welche Sorgen belasten dich?

- **sorglos:** Wo bin ich sorglos und warum? Wie gewinne ich eine Haltung von Liebe und Verständnis?
- **Sorgen los:** Was hilft dir, deine Sorgen los zu werden. (lies Psalm 91, 1. Petrus 5,7)
- Wie gelingt es dir **beide Seiten der Münze zusammenzuhalten** und was bedeutet das für dich?
 - Römer 8,18-38: keine Zusage für Bewahrung. Zusage: Gott betet in dir, wo du nicht mehr weiter weisst. Zusage: ewiges Leben.
 - Psalm 91: Zusage: Schutz und Bewahrung

Gebet

- Füreinander: Schutz und Bewahrung. Hilfe geben und Hilfe annehmen.
- Obrigkeit: Führung, weise Entscheidungen und Mut.
- Bevölkerung: Bewahrung, nachdenken, was oder wer gibt mir Sicherheit?, Suche nach Gott